

Franckesche Stiftungen zu Halle

In sonderbahrer Gnade Gottes nunmehr Entdeckter Schlüssel Zur Wahren Zeit-Rechnung und gewisser Auslegung der in der Offenbahrung des heiligen ...

Putlitz, Leopold Friedrich Gans

Hamburg, 1712

VD18 1144164X

Das XI. Capitel.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190174

Das XI. Capitel.

Und es ward mir ein ¹ Rohr gegeben / einem
Stecken gleich / und ² sprach: ³ Stehe auf/
und ⁴ miß den ⁵ Tempel Gottes / und den ⁶ Altar/
und die darinnen ⁷ anbeten.

v. 2.

v. I.

1. Rohr.

Eine Meß-Ruthe / wie die
Feld-Messer und Baumeister
gebrauchen / dergleichen der
Engel die Stadt Gottes zu
messen auch gebrauchte. Cap.

21. v. 15. Und also war es ein
solcher Maß-Stab / dessen sich
die Menschen bey dergleichen
Werck zu gebrauchen pflegen.

2. Sprach.

Sind 50. Jahr.

3. Stehe auf.

Es sollte ein ernstliches und
rechtes Messen seyn / darum sich
Johannes darzu recht anschie-
den sollte.

4. Miß.

Johannes soll mit einer bey
Menschen gewöhnlichen Meß-
Ruthe messen / und zwar / wie
ichs verstehe / darzu / daß die
Maß der Ellen und des Ge-
wichts / so ein jedes Stück / so
er messen sollte / haben würde /
zur Jahr-Rechnung allhier ge-
bracht werden könnte.

5. Tempel Gottes.

War nach meiner Mey-
nung der Tempel Salomons /

was das Allerheiligste und
Heilige betrifft; ob auch die
Halle mit darzu gerechnet wer-
den muß / will ich tho meine
Meynung zurück halten. Ein
Anonymus hat aus der Länge/
Breite und Höhe des Tempels
per numerum cubicum her-
aus gebracht / die 144000. ge-
zeichnete / wie Melchior Kro-
meyer in seiner Kirchen-Chro-
nica sehet.

6. Altar.

Ist hier der Brandopfer-
Altar.

7. Anbeten.

Hiermit werden verstanden
diejenigen / so im folgenden 4.
Vers 2. Del-Bäume und 2.
Leuchter genannt / und dadurch
verstanden werden / die Beken-
ner Jesu und seiner Lehre nach
den geistlichen und weltlichen
Stände / denn der geistliche
Stand ist in der mehrern Zahl
der Leuchter / ein besonderer
Leuchter / und der weltliche
Stand auch ein besonderer.
Dieser 2. Leuchter Maß muß
allhier gerechnet werden / so
240. Jahr austragen.

183

18

350

350

50

50

50

50

100

50

210

2

50

50

50

100

50

50

50

50

50

50

50

50

50

50

50

50

50

50

50

50

50

50

50

50

50

50

50

50

50

v. 2. Aber den 8 innern Chor des Tempels 9 wirff hinaus / und 10 miß ihn nicht / denn er ist den 11 Heyden gegeben / und die heilige 12 Stadt werden sie 13 zutreten 14 zwey und vierzig Monden. v. 3.

v. 2.

8. Innern.

In ersten Exemplarten wird gedacht des äußern Chors (so der grosse Vorhoff genannt wurde / 1. Reg. 7. v. 9. wo sich das gemeine Volk pflegte zu versammeln) in andern: Des Innern / den die Priester inne gehabt / darinnen ihr Amt zu verrichten. 1. Reg. 6. v. 36. Man mag nun verstehen / welchen man will / so wird hier verstanden der äußerliche Gottesdienst der Christen / der sich am äußerlichen Werk vergnügt / wie ehemals die Juden sich damit ohne innerliche Besserung gerühmet Jer. 7. v. 4.

9. Wirff hinaus.

Zeiget an / daß bleibende äußerliche Kirchen-Versammlung / darvon allhier die Rede / sey eine von Gott verworfene Kirche gewesen.

10. Miß.

Solte nicht in die Jahr-Rechnung der Stadt Gottes kommen.

11. Heyden.

Hierdurch werden allhier die Mönche / und sonderlich die

4. Bettel-Orden der Mönche verstanden; Wer Grund hier von fordert / dem will ich solchen zu gebe allezeit bereit seyn. 12. Stadt.

Die wahre Kirche / Matth. 5. v. 14. deren Fürbild Jerusalem seyn sollte / Matth. 4. v. 5. also genannt wegen des Tempels und Gottesdienstes.

13. Zutreten.

Unterdrücken / verfolgen und auszuwotten suchen. Luc. 21. v. 24.

14. Zwey und vierzig.

Müssen zu Jahren gemacht werden nach der Prophetischen Quadrat-Rechnung / wann diese 4. Orden der Bettel-Mönche / so insgesammt in den ersten Jahren des 13. Seculi aus den Brunnen des Antichristlichen Abgrunds hervorgekommen / und Anno 1216. von neuen von dem Papst Honorio confirmiret und bestätigt worden / und zu welcher Zeit die Kirche Gottes angefangen haben zu zertreten / darvon kan Hospinianus de Origine Monachatum und die Kirchen-Chronicken nachgesehen werden / weil mirs an Zeit fehlet.

v. 3. Und ich will meine ¹⁵ zween ¹⁶ Zeugen geben/
und sie sollen ¹⁷ weissagen ¹⁸ tausend zweh hundert und
sechzig Tage / angethan mit ¹⁹ Säcken.

G 4

v. 4.

v. 3.

15. Zween.

Wor durch verstanden wer-
den der geistliche und weltliche
Stand / als eine in der Kir-
chen Gottes mit einander ver-
bundene Societät / welche nicht
mit Absterben einiger Glieder
aufhöret / sondern wegen der
stets an- und zukommenden
Glieder beständig währet.
Bestehe Zach. 4. v. 3. 14.

16. Zeugen.

Bekenner Jesu und seiner
wahren Lehre / weil im Grie-
chischen stehet / meinen zweyen
Zeugen / woraus die heilige
Stadt und die wahre Kirche
bestehet.

17. Weissagen.

Die reine Lehre bekennen /
verkündigen und lehren.

18. Tausend.

Diese Tage müssen nach der
Propheetischen Quadrat. Rech-
nung eingerechnet / und solcher
gestalt zu Jahren gemacht wer-
den. Bekannt ist es aus der
Kirchen-Historie / welcher ge-

stalt die Waldenser und Albi-
genser / welche die ersten seyn/
von diesen allhie eingeführten
zween Zeugen Anno 1179. in
Concilio generali Lateranensi
in den Kirchen-Bann gethan /
nachgehends überall verfolgt/
verjaget / und endlich An. 1215.
öffentlich mit Heers-Kraft ü-
berzogen / mit Feuer und
Schwert / so viel den Papisti-
schen Feinden möglich gewesen/
verköret und verfolgt wor-
den / was nicht durch die Flucht
in andere Länder / das Leben
errettet und daselbst sich ver-
borgen gehalten hat.

19. Säcke.

Dis zeigt an den Verlust
der Freyheit und Erbuldung
knechtischer und verächtlicher
Drangsalen in der äussersten
Erntedrückung und in Verkos-
tung von Stand / Ehre und
Gütern / auch mit Uqaal des
Leibes wie den Bekennen Jesu
und seiner reinen Lehre / zu
solchen vorangesehten Zeiten
und nachhero geschehen.

v. 4. Diese sind zween ²⁰ Oelbäume und zwe ²¹ sackeln / ²² stehend vor dem ²³ Gott der Erden.

v. 5. Und so jemand sie will beleidigen / so ²⁴ gehet das ²⁵ Feuer aus ihrem Munde / und ²⁶ verzehret ihre Feinde / und so jemand sie will beleidigen / der muß also ²⁷ getödtet werden.

v. 6.

v. 4.

20. Oelbaum.

(1) Wegen der Beständig-
keit in der Lehr / dann das Holz
vom Oelbaum soll eines der
dauerhaftesten seyn. Rom 8.
v. 35. 39. (2) wegen des heili-
gen Geistes damit sie bega-
det / Ps. 45. v. 8. (3) wegen der
Liebe untereinander / Ps. 133.
v. 3.

21. Sackeln.

Im Griechischen stehet Leuch-
ter / diese 2. Sackeln oder
Leuchter sind die v. 1. erwähnte
Anbeter / und v. 3. zween Zeu-
gen / nehmlich aus den geistli-
chen und weltlichen Stand.

22. Stehend.

Als vor Gerichte / Bekänntniß
von ihrer Lehre zu thun / wie Pe-
trus und Johannes / Act. 4.
v. 7.

23. Gott.

Dies ist der Papst / welcher
vorgibt er sey Gott und die

Zeugen Jesu vor Gerichte ge-
zogen und verdammet / und fer-
ner mit Feuer und Schwerd zu
vertilgen befohlen hat.

v. 5.

24. Geher.

Wird gezeiet auf das
Exempel Elia / der Feuer vom
Himmel forderte / und mit sel-
bigen 2. Haupt-Männer Aha-
saz verzehrete / 2. Reg. 1. v. 4.
12.

25. Feuer.

Des göttlichen Straff-
Worts.

26. Verzehrer.

Bringet die Rache und Ge-
richte Gottes über sie / sie geist-
lich und leiblich zu verderben.

27. Getödtet.

In grosser welt- und geistli-
chen Unruhe und Angst der ver-
zweifelnden Seelen.

v. 6. Diese haben ²⁸ Macht den Himmel zu ver-
schliessen / daß es nicht ²⁹ regne in den ³⁰ Tagen ihrer
Weissagung / und haben ³¹ Macht über das ³² Was-
ser / zu wandeln in ³³ Blut / und zu ³⁴ schlagen die
G 5 Er-

v. 6.

28. Macht.

Wie Elias leiblicher Wel-
se / 1. Reg. 17. v. 1. also werden
diese geistlicher weiß vor den
Widerspenstigen den Himmel
zuschliessen / Matth. 16. v. 10.
ihnen aus Gottes Wort die
Verdammnis und Gottes
Zorn ankündigen / so bey nicht
erfolgender Buße über ihnen
bleiben soll.

29. Regen.

In der Schrift wird der
heilige Geist mit seinem Wor-
te mit einem Regen verglichen /
Ps. 68. v. 10. Sollen demnach
den Feinden der Kirchen die
durchs Wort kräftige Wür-
kung des Geistes entzogen
werden / Zach 14. v. 17.

30. Tagen.

Welches auch geschehen von
der Zeit der verfolgten Walden-
ser und biß auf Lutheri Refor-
mation.

31. Macht.

Wie ehemahls Mose und

Aaron in Aegypten / Exod. 7.
v. 17.

32. Wasser.

Die wahre Lehre des göttli-
chen Worts.

33. Blut.

Da ihre Feinde die wahre
Lehre von ihnen nicht annehmen
wollen / sondern sie deshalb
vielmehr verfolgen und tödten /
wird ihnen Gott kräftige Ir-
thümer senden / daß sie glauben
den Lügen / welche böse und
theils gräuliche Lehren hier
durchs Blut angezeigt; wie
dann alle Gräuel-Sünden /
mit Lehr und Leben begangen /
in der Schrift dem Blute ver-
glichen werden.

34. Schlagen.

Wie Moses und Aaron E-
gypten Exod. 8. v. 9. &c. wel-
che Egyptische Plagen ein Vor-
bild gewesen / dieser Plagen /
und hierauf geistlicher und
Prophetischer Weise mögen
gedeutet werden.

wo 21

gehet
et ih-
muß

v. 6.

te ge-
b fer-
rd zudaß
vom
it sel-
Aha-
v. 4.

traff-

Ge-
geist-
ben.istli-
ver-

35 Erde mit allerley Plagen / so oft sie wollen.

v. 7. Und wenn sie ihre Zeugniß³⁶ geendet haben / so wird das 37 Thier / das aus dem Abgrunde aufsteiget / mit ihnen 38 einen Streit halten / und wird sie überwinden / und wird sie 39 tödten.

v. 8. Und ihre 40 Leichnam werden liegen auf der 41 Gassen der grossen 42 Stadt / die da heisset geistlich
die

35. Erde.

Bedeutet ohne eluen Gegen-
satz die sichtbare verderbte und
abgefallene Kirche / sonst aber
zu diesen Zeiten den geistlichen
Stand.

v. 7.

36. Geendet.

Dieses gehet auf die Be-
kenner / ut singulos de societa-
te ecclesiae illius, und will so
viel sagen / daß / wenn sie ihr
Zeugniß von Jesu und dessen
Lehre abgelegt haben / so wer-
den solche Bekenner auf Zu-
lassen Gottes verfolgt und ge-
tödtet werden / von der Römi-
schen Kirche und derselben
Gliedern.

37. Thier.

Ist der Papst mit seinen An-
hängern.

38. Streit.

Durch äußerliche Verfol-

gung / Matth. 24. v. 6
9.

39. Tödten.

Kirchlich durch Verban-
nung und Verfluchung / leib-
lich durch heftige Verfolgung
biß zum Tode. Vid. c. 13. v. 5.

v. 8.

40. Leichnam.

Ihre Lehre und Schriften /
oder vielmehr ihre Nachfolger /
Discipel und Bekenner ihrer
Lehr- Articul.

41. Gassen.

In grosser Verachtung /
Spott und Schmach / wie auch
in grosser Zerstreuung ; möchte
es auch nicht die Concilia be-
deuten ?

42. Stadt.

Römische Kirche.

die 43 Sodoma und 44 Egypten / da unser HErr
45 gecreuziget ist.

v. 9. Und es werden ihre 46 Leichnam 47 etliche von
den Völkern / und Geschlechtern und Sprachen 48
drey Tage und einen halben sehen / und werden ihre
Leichnam nicht lassen in 49 Gräber legen.

V. 10.

43. Sodoma.

Wegen der Unflätereien in
Lehr und Leben Gen. 18. & 19.

44. Egypten.

Und Verfolgung der From-
men. Exod. 1. seqq.

45. Gekreuzigter.

Bishero mit abscheulichen
Sünden in Lehr und Leben /
Ebr. 6. v. 6. und Verfolgung
Christi und seiner Glieder.
Act. 9. v. 4.

V. 9.

46. Leichnam.

Siehe zurück n. 40.

47. Etliche.

Einigen Römischen Geistli-
chen werden sie bekannt wer-
den.

48. Drey Tage.

Der heilige Geist hat wegen
der Prophetischen Rechnung
mit Fleiß die 7. Zahl der Tage
halbiert und getheilet / und
darvon allhier die helffte und v.
11. die andere helffte gesetzt.

Wer nun von Gott Gnade
und Gabe hat / der mache sich
über dieses Capittel / und rech-
ne erst aus die Sachen / so ge-
messen werden sollen / und dann
alle Zeit-Wörter / und bringe
leglich die ganze Jahr-Rech-
nung von Anfang bis zu Ende/
zu rechte / nemlich von An. 187.
bis 1863. Lasset ihn Gott es
trefsen / so wollen ich und ande-
re mit ihm Gott danken / ge-
hiehet aber solches nicht in 2.
Jahren / und Gott gebe mir
Gnade und Leben / so will ich
meine Rechnung so fast bereits
fertig / nebst dem Grunde dar-
von kund thun.

49. Gräber.

Werden sie zu keinen Ehren
kommen / noch in Ruhe lassen ih-
ren Gottesdienst zu halten / son-
dern die Verfolgungen fortse-
hen / wider ihre Lehre / Gut /
Leib und Leben.

v. 10. Und die auf ⁵⁰ Erden wohnen / werden sich ⁵¹ freuen über ihnen / und wohl leben / und ⁵² Geschenck untereinander senden / denn diese ⁵³ zween Propheten ⁵⁴ wäleten die auf ⁵⁵ Erden wohnten.

v. 11. Und nach dreien Tagen und einem halben fuhr in sie der ⁵⁶ Geist des Lebens von Gott / und sie ⁵⁷ traten auf ihre Füße / und eine grosse ⁵⁸ Furcht fiel über die sie sahen.

v. 12. Und sie hörten eine ⁵⁹ grosse Stimme vom Him-

v. 10.

50. Erden.

Von der Römischen Kirche / sonderlich die den geistlichen Stand bekleiden / und dem Päpstl. Stuhl als dem Thiere der Erden anhangen.

51. Freuen.

Ist eine in der Schrift gebräuchliche Beschreibung eines sonderbahren Freuden festes.

52. Geschenke.

Geistliche Aemter / Privilegia und die Güter der Vertriebenen.

53. Zween Propheten.

Sind die vortigen zwey Zeugen und zwey Leuchter.

54. Wäleten.

Mit Erweckung des Gewissens der Römischen / und mit Drohung der Zorn-Gerichte Gottes.

55. Auf Erden.

Die Römische Geistliche und Anhänger des Papstes.

v. 11.

56. Geist.

Wurden wieder öffentlich sichtbar mit dem Worte Gottes als einer Lebens-Kraft gestärket.

57. Traten.

Führten ihren Christen-Wandel und Gottesdienst wieder frey und öffentlich.

58. Furcht.

So wol wegen ihres äusserlichen als innerlichen Bewusstseins-Zustand.

v. 12.

59. Grosse Stimme.

Muß gerechnet werden.

Himmel zu ihnen sagen: ⁶⁰ Steiget herauf! Und sie stiegen auf in den Himmel / in einer ⁶¹ Wolcken / und es ⁶² sahen sie ihre Feinde.

v. 13. Und zu derselben ⁶³ Stunde ward ein groß ⁶⁴ Erdbeben / und das ⁶⁵ zehende Theil ⁶⁶ der Stadt fiel / und wurden ⁶⁷ erdödtet in der Erdbebung sie:

60. Steiget.

Verlasset die irdischen und Menschen-Lehren der Römischen Kirchen / und tretet wieder ein in die wahre Kirche der Evangelischen Lehre.

61. Wolcken.

Mit Gottes Schutz und heiliger Obhut umgeben.

62. Sahen.

Ohne daß sie die Aufnahme der Kirchen hindern und hemmen konnten.

v. 13.

63. Stunde.

In etlichen Exemplarien steht Tag / es sind aber die Jahre elnerley / wie in sine Regulorum zu sehen. Diese Stunde ist die Zeit / da der sel. D. Lutherus die große Kirchen-Reformation mit grosser Gnade und Segen Gottes angefangen.

64. Erdbeben.

Griechisch / Bewegung / Zerrüttung und Zertheilung unter den Gliedern der Kirchen.

65. Zehende Theil.

Bedeutet entweder / daß die allerhöchste Kirchen-Gewalt sey würcklich gefallen / gleich wie das Wort zehen tausend / die größte Macht bedeutet / oder 10. Reiche sind abgefallen / als von Teutschland 6. Kreise: Von Frankreich / ein Theil Engelland Schotland Irland Dennemark Schweden. Norwegen Böhmen

Die vereinigten Niederlanden / nebst ein Theil der Schweiz / welche sind das Burgundische Reich.

66. Der Stadt.

Der Römischen Kirchen.

67. Erdödtet.

Weil sie aus Babel nebst den andern nicht stehen wollten / so wurden sie in solcher Kirche durch die Antichristische Lehre getödtet.

68 sieben tausend 69 Nahmen der Menschen / und die
70 andern erschrecken / und gaben 71 Ehre dem Gott
des Himmels.

v. 14. Das andere 72 Wehe ist dahin / 73 siehe /
das dritte Wehe kommt schnell.

v. 15. Und der siebende Engel 74 posaumete / und es
wurden 75 grosse Stimmen im Himmel / die sprachen:
Es sind die 76 Reiche der Welt unsers Herrn und sei-
nes Christus worden / und er wird regieren von E-
wigkeit zu Ewigkeit.

v. 16.

68. Sieben Tausend.

Sind sieben besondere Völ-
ker / als:

Spanien

Portugal

Frankreich nach den mei-
sten und herrschenden Theil.

Italien

Ungarn

Pohlen

Von Teutschland 4. Kreyse.

69. Nahmen.

Besonders benannte Völ-
ker und Reiche.

70. Die andern.

Nemlich die andern Reiche/
so unter der Römischen Kirchen
Gewalt und Botmäßigkeit ge-
standen / und nicht von vorigen
7. Völkern waren.

71. Ehre.

Befehreten sich zu den wah-
ren Gott des Himmels / von
den falschen Göttern der Hel-
ligen.

v. 14.

72. Weh.

Das erste Wehe waren die
vier Orden der Bettel-Mön-
che / das andere Wehe die Je-
suiten / gleichfalls als Verder-
ber der Kirchen Gottes / nun
kommt das dritte Weh.

73. Siehe.

Muß also das 3te Wehe hier
mit zur Jahr-Rechnung kom-
men.

v. 15.

74. Posaunere.

Sind 50. Jahr.

75. Grosse Stimmen.

Sind 100. Jahr.

76. Reich.

Die Päpstliche Kirchen und
Völker / über die Satan als
ein Fürst dieser Welt bishero
geherrschet. Matth. 4. v. 8.

v. 16. Und die vier und zwanzig Ältesten / die vor Gott auf ihren Stühlen saßen / fielen auf ihr Angesicht / und beteten Gott an.

v. 17. Und 73 sprachen: Wir danken dir / Herr / allmächtiger Gott / der du bist / und wardest / und künftiglich bist / daß du hast angenommen deine grosse Krafft / und herrschest

v. 18. Und die 74 Heyden sind 75 zornig worden / und es ist kommen 76 dein Zorn / und die 77 Zeit 78 der Todten / zu 79 richten und zu geben den 80 Lohn deinen Knechten den Propheten / und den Heiligen / und denen die deinen Namen fürchten / den Kleinen und

v. 17.

77. Sprach.

Sind 80. Jahr.

In allen diesen Versen / von den 15. Vers an / wird gehandelt von dem letzten aller schwersten Zorn-Gericht Gottes / daß zwar zuerst die Evangelische gar hart treffen / zuletzt aber ihre Feinde als den Paps und Mönche insgesammt strafen / und sie zu Grunde richten wird.

v. 18.

78. Heyden.

Sind die Mönche und sonstlich die 4. Bettel-Orden.

79. Zornig.

Toben wider die Evangel.

schen / im Zorn und mit Grimm.

80. Deinen Zorn.

Dein Straff-Gericht auch über sie ergehen zu lassen.

81. Zeit.

Καὶρός nicht χρόνος nemlich die letzte Zeit.

82. Der Todten.

Des Paps so der Tod selbst und die Mönche / so mit ihm gleiches Schlages.

83. Richten.

Straffen mit endlichen Untergang.

84. Lohn.

Gnädige Wiedereinführung in die Freyheit des Evangelischen Gottesdienstes.

und den grossen / und zu ⁸⁵ verderben ⁸⁶ die die Erde verderbet haben.

v. 19. Und der ⁸⁷ Tempel Gottes ward aufgethan im ⁸⁸ Himmel / und die ⁸⁹ Archa seines Testaments ward in seinem Tempel gesehen / und es geschahen ⁹⁰ Blitzen / und ⁹¹ Stimmen / und ⁹² Donner / und ⁹³ Erdbeben / und ein grosser ⁹⁴ Hagel.

Das

⁸⁵ Verderben.

Gleiches mit gleichen wieder zu vergelten / 1. Thess. 1. v. 6. 8. ist sonst im Griechischen ein solch Wort / so bedeutet das gängliche Vermessen eines Todten-Cörpers / hier einen Untergang / da man keine Hoffnung zu vortigen Stand hat. Aa. 2. v. 27.

⁸⁶ Die die Erde verderbet haben.

Nemlich das Thier aus dem Abgrund mit seinen andern Thieren der Erden / als Mönchen / Stiffts-Herren und Brüdern / welche mit ihren gottlosen Lehren und ärgerlichen Leben die sichtbarliche Gemeinde Gottes Gen. 6. v. 11. ganz verderben hatten.

v. 19.

⁸⁷ Tempel.

Das Allerheiligste und Heilige in der Kirchen Gottes / nemlich wahre Erkenntnis Gottes und wahrer Dienst im Glauben und Liebe.

⁸⁸ Himmel.

In der Christlichen allgemeinen Evangelischen Kirchen.

⁸⁹ Archa.

Jesus als der alleinige Gnaden-Stuhl Gottes / soll nun wieder öffentlich erkannt / bekannt und gedienet werden.

⁹⁰ Blitzen.

Die durch die ganze Welt gehende Offenbarung der Evangelischen Lehre.

⁹¹ Stimme.

Das öffentliche Evangelische Predig.-Amt.

⁹² Donner.

Erschreckung der Feinde Gottes vor dessen Straffe.

⁹³ Erdbeben.

Grosse Bewegung und Zerschüttelung unter die Feinde der Kirchen Gottes.

⁹⁴ Hagel.

Grosses Verderben / Zerschmetterung und Zernichtung.